SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

273 / Oktober 1983

Badminton

Schwimmen

Volleyball

Tanzen

Kanu

Tauchen

Ski

Mod. Fünfkampf

Budo

Karate

Wasserball

Breitensport

Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

„Wer den richtigen Durchblick hat, läßt sich die Vorteile des S-Prämiensparens nicht entgehen."

Wenn Sie wollen, können Sie sich jetzt beim Sparen ganz schön unter die Arme greifen lassen — durch das vorteilhafte S-Prämiensparen.
Da bekommen Sie nämlich nicht nur gute Zinsen für Ihr Geld, sondern am Ende der Vertragsdauer auch noch die hohe, einmalige S-Prämie auf Ihre Sparleistungen. Und das schönste an dieser Sparform: Jeder kann sie nutzen! Denn hier gibt es keine einschränkenden Einkommensgrenzen, und die Höhe Ihrer monatlichen Sparrate können Sie selbst festlegen. Wie lukrativ das Sparen auf diese Weise für Sie sein kann, rechnet Ihnen Ihr Berater gern einmal vor.

Der Berater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

wenn's um Geld geht
Sparkasse Bonn

SPORT-PALETTE

Verleger und Herausgeber:
Schwimm– und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

36. Jahrgang 7. Oktober 1983 Nr. 273

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Druck: Walter Brumm, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:
Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1,Tel. 67 68 68 + 67 28 90
(geöffnet: Montag bis Freitag, 8.30 – 17.00 Uhr)

Bankverbindungen:
Sparkasse Bonn, Kt. Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Postscheckkonto Köln, Kt. Nr. 9 32 54 5 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium:
Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident; Dr. Hans Daniels; Professor Günter Eser; Dr. Rolf Groesgen; Willi Hau; Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken; Wilderich Freiherr Ostman von der Leye; Reiner Schreiber; Bernd Thewalt; Dr. Theo Varnholdt; Else Wagner; Rudolf Wickel.

Geschäftsführender Vorstand:
1. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8, 5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; stellvertretender Vorsitzender Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26; Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205 St. Augustin 1, Tel. 0 22 41 / 2 65 13; Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach, Tel. (0 22 26) 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim, Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47; Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen, Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83; Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert Magnus Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:
Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53 Bonn 1, Tel. 65 54 69.

* *

Anschrift des Bootshauses:
Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe der SPORT – PALETTE ist Freitag, der 17. Oktober 1983.

Einladung

Einladung zur Nikolausfeier der Kinder

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder!

Der Nikolaus hat uns wissen lassen, daß er die Kinder der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. aus dem Jahrgang 1971 bis 1980 zur Nikolausfeier in die Aula des Collegium Josephinum, Kölnstraße 413 (500 m vom Sportpark Nord entfernt), am Freitag, dem 05.12.1983, um 15.30 Uhr empfangen möchte.

Wir geben die Einladung gerne an die aufgerufenen Kinder weiter. Bitte melden Sie sich mit der abgedruckten Anmeldung bei der Geschäftsstelle in der Kölnstraße 313 a bis zum 15. November 1983 an.

Einlaß in die Aula des Josephinum ist ab 15.00 Uhr. Kommen Sie bitte rechtzeitig, damit die Feier nicht gestört wird.

Der Nikolaus hat uns ausrichten lassen, daß er nur anwesende Kinder beschenken kann.

. . . . . .

Anmeldung zur Kindernikolausfeier

Name / Vorname Mitglieds-Nummer

. . . . . .

Meine Kinder
Name / Vorname Mitglieds-Nummer

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .
nehmen an der Kindernikolausfeier am Freitag, den 5.12.83, Beginn 15.30 Uhr, teil.

. . . . . .
(Unterschrift)

V·A·G

Jakob Nolden

Audi

Obernierstraße 15 · 5300 Bonn 1 · Telefon 67 00 96

ALLES unter einem Dach

- Verkauf von Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteilen
- Instandsetzungen · Unfallreparaturen · Lackierungen
- Leasing · Finanzierungen · Versicherungen

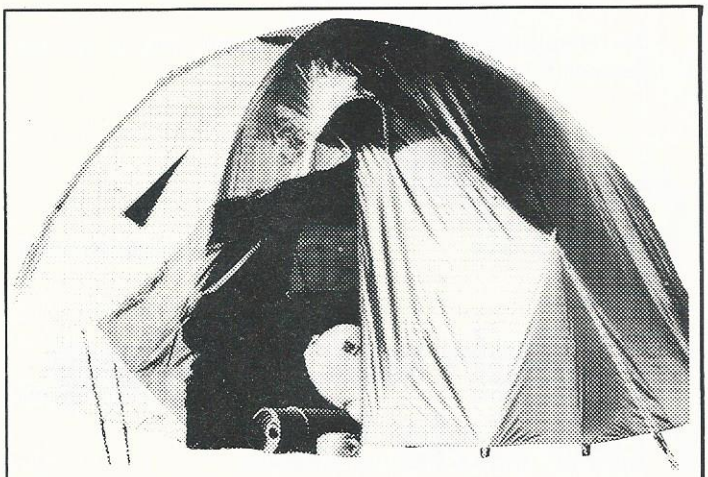
Inhaltsverzeichnis

..... SEITE

Einladung zur Nikolausfeier der Kinder 3
Delegiertenwahl 1984. 5
Klub aktuell 7
Termine . . . Termine 8
Der Klub gratuliert 8

Berichte aus den Abteilungen

Schwimmen 11
Badminton. 17
Volleyball 17
Wasserball 19
Tanzen 21
Kanu. 22
Ski 23
Breitensport. 23
Karate. 25
Perspektiven des Sports der 80-er Jahre 26
Das Sportangebot des Klubs . . . . . .27 / 28



FJÄLL RÄVEN + SALEWA

. . . die Visitenkarte der Profis im Gebirge, am Wasser, auf großer Tour: Kleidung, Schlafsäcke, Zelte, Rucksäcke.

Über 50 Jahre Fachbetrieb
Wir Spezialisten bieten mehr

ZELTE Z W WEBER

Eigene Werkstatt
Park-möglichkeiten

5300 BONN - Vorgebirgsstraße 86 - BMW - ☎ 63 25 23

Der Klub trauert um sein verstorbenes Mitglied

Alfred Frey

Klub-Anzug

Der alte Klub-Anzug ist mittlerweile nicht mehr zeitgemäß. Deshalb hat sich der Vorstand entschlossen, neue, zeitlose Anzüge (beiger Blazer und brauner Damenrock bzw. Hose) zu bestellen.

Kosten:

Blazer	DM 206,50
Hose	DM 93,00
Damenrock	DM 83,70

zuzüglich Versand

Sollten Sie sich auch einen Anzug Ihres Klubs zulegen wollen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die

Geschäftsstelle
Frau Kunas
Kölnstraße 313 a
5300 Bonn 1

Telefon 0228 / 676868

Ihr Vorstand

Achtung

Sportunfälle sind binnen 48 Stunden der Geschäftsstelle zu melden !

Einladung Delegiertenversammlung

Die 9. Delegiertenversammlung findet am Donnerstag, dem 1. Dezember 1983, um 19.30 Uhr im Bootshaus Bonn-Beuel, Rheinaustraße 269, statt.

Nach Ziffer 4.1 der Delegiertenordnung können auch Mitglieder teilnehmen, die nicht Delegierte sind, soweit die Platzverhältnisse des Tagungslokals das zulassen. Sie haben kein Wahl-. Stimm- oder Antragsrecht.

Werner Schemuth
Vorsitzender

Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V., Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT–PALETTE" Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

Unser Angebot — Ihr Vorteil

MENRAD BRILLENQUALITÄT

+ Randlose Brillenfassungen ab DM 98,-
+ Weiche Contactlinsen ab DM 398,-
+ Halbbrillen ab DM 42,-

+ Freundliche Fachberatung durch geschulte Spezialisten

silhouette

YVES SAINT LAURENT Paris

ZEISS West Germany

PLAYBOY sunglasses

morel

création CAZAL

OPTIK KAISER

Inhaber NORBERT VERWEYEN

5300 Bonn 1
☎ 0228/636311

Thomas-Mann-Str.60
am Rheinuferbahnhof

dunhill

Flair

Delegiertenwahl 1984

ES IST WIEDER SOWEIT !

Zum zweiten Mal in unserer Vereinsgeschichte müssen 1984 die Delegierten gewählt werden.

Dazu ist es notwendig, Kandidaten zu gewinnen, die sich um das Amt eines Allgemeinen Delegierten bewerben. Wie geht das und wer kann sich bewerben?

Bewerben kann sich, wer

1. das 18. Lebensjahr vollendet hat und

2. nicht einer Fachabteilung angehört, also auf seiner Mitgliedskarte nur "A Schwimmen" ausgedruckt ist.

Wenn beide Voraussetzungen zutreffen, füllen Sie bitte das in diesen Mitteilungen abgedruckte Formblatt "Bewerbung zur Delegiertenversammlung" aus und senden Sie es bis spätestens 10. November 1983 (Poststempel) an die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V., Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, (gegenüber Sportpark Nord).

Natürlich können Sie auch andere Vereinsmitglieder vorschlagen, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen. Diese Personen müssen aber gleichzeitig bestätigen, daß sie mit dem Vorschlag einverstanden sind. Fehlt diese Bestätigung, kann der Vorschlag nicht gewertet werden.

Und nun, zögern Sie nicht! Wenn Sie dieses Heft aus der Hand legen, könnten Sie Ihre Bewerbung vergessen und das wäre schade !

Bewerbung zur Delegiertenversammlung

Ich bewerbe mich als Kandidat zur Delegiertenwahl 1984:

Ich schlage als Kandidaten zur Delegiertenwahl 1984 vor:

Name, Vorname Mitgl.-Nr.

Geburtsdatum Beruf

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Ich bin damit einverstanden, daß meine hier genannten Daten in der Kandidatenliste veröffentlicht werden.

Ich erkläre, daß ich keiner Fachabteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn angehöre.

Nur bei Bewerbungen Nur bei Wahlvorschlägen

(Unterschrift des Vorgeschlagenen)

(Unterschrift des Bewerbers) (Unterschrift des Vorschlagenden)

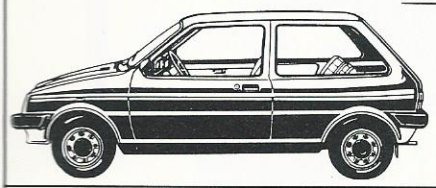
Es geht wieder aufwärts...

Das Metro-Spar-Festival

Lesen sie mal wieder einen guten Preis!

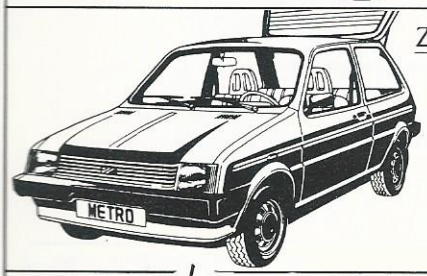
Inklusive – Sparsamster Verbrauch, großer Laderaum, günstiger cW-Wert und beste Innenausstattung.

z.B. Metro 1000



DM 9.480,-

z.B. Metro 1000 L



DM 9.990,-

einfach Spitze! z.B. MG Metro

DM 12.990,-

z.B. MG Metro Turbo

DM 14.680,-

Deutschlands preiswertester Turbo in seiner Klasse.

heiß geliebt! ...und schnell vergriffen

Mini Mayfair Sport Sonderauflage schwarz oder silber-metallic. Mit 165er Reifen, Alu-Felgen, Leder-Lenkrad und verbreiterten Kotflügeln.

Mein Preis 9.890,-

Auto-Kümpel-Bonn

Bonner Talweg 321 – 325 Tel.: 02 28 / 23 20 61

über 20 Jahre BL-Erfahrung

- Wir sind die Spezialisten
- Wir haben die Erfahrung
- SEIT FAST EINEM VIERTELJAHRHUNDERT

mit RIESENSCHRITTEN!

AUSTIN ROVER

Klub aktuell . . . Klub aktuell

Wir suchen

EINEN JUGENDLEITER

EINEN STELLVERTRETENDEN JUGENDLEITER

Wer hat Interesse, die gesellschaftspolitische Jugendarbeit des Vereins zu leiten oder bei der Leitung mitzuwirken ?

Wir erhoffen uns von der Jugendleitung, daß sie durch Maßnahmen wie Spielnachmittage, Film- und Diskussionsabende, Mal- und andere Wettbewerbe, Ausflüge mit und ohne Rad, Ferienprogramme usw. alle Altersgruppen unserer Vereinsjugend anspricht. Dabei denken wir in erster Linie an den Kreis der Jugendlichen, die nicht einer Fachabteilung angehören und sportlich aktiv sind.

Verspüren Sie Lust zu einer solchen Arbeit ? Rufen Sie doch einfach unseren stellvertretenden Vorsitzenden Peter Schmitz an, Telefon 02 28 / 77 36 93 (tagsüber) oder 67 11 59 (abends und am Wochenende) und unterhalten sich mit ihm. Er gibt Ihnen gern weitere Auskünfte.

Achtung

SCHWIMMKURSE FÜR KLEINKINDER

5. Kursus:
vom 27. Oktober 1983 bis 15. November 1983.

Schwimmkurse für Erwachsene

Im Rahmen des Breitensportes werden ab sofort Schwimmkurse für Erwachsene durchgeführt.

Die Kurse finden zu folgenden Zeiten statt:

donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Der Donnerstags – Kursus wird von Denise Rosenthal und der Freitags – Kursus von Ingeburg Müller geleitet.

Die Kursusdauer hat 12 volle Übungsstunden und soll innerhalb von 15 Wochen abgeschlossen sein.

Die Kursusgebühren betragen für Mitglieder 100,00 DM und für Nichtmitglieder 150,00 DM.

Anmeldungen bei den Kursusleiterinnen oder auf der SSF – Geschäftsstelle.

Achtung

Sportunfälle sind binnen 48 Stunden der Geschäftsstelle zu melden !

Fahren Sie mit, bleiben Sie fit !

Mit diesem Slogan soll die Palette des Sportangebotes um eine weitere Möglichkeit sinnvoller Freizeitbetätigung erweitert werden.

Jeder Radsportinteressent erhält die Gelegenheit, sich in den SSF auch mit dem Fahrrad zu trimmen.

Termine:
9. Oktober 1983
23. Oktober 1983
6. November 1983

Treffpunkt jeweils am Bootshaus Beuel, Rheinaustraße 269, um 8.45 Uhr.

Während der Wintermonate kann auch gefahren werden. Termine sprechen Sie bitte mit Herrn Schäfer direkt ab.

Fragen beantwortet der Initator, unser langjähriges Klubmitglied Günter Schäfer, Alfterer Straße 153, 5305 Alfter-Gielsdorf, Telefon 0 22 / 47 70.

Achtung

Aerobic - Kursus

kostet für SSF-Mitglieder DM 35,00 für 10 Stunden !

Adressenänderung

Mitgliedsnummer: . . . . . .

Name, Vorname: . . . . . .

ALTE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer: . . . . . .

Postleitzahl, Ort: . . . . . .

NEUE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer: . . . . . .

Postleitzahl, Ort: . . . . . .

* *

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Kölnstraße 313 a
5300 Bonn 1

. . . Termine . . .

1.10.1983	Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord SSF Bonn / 1860 Münster, Beginn: 20.00 Uhr
9.10.1983	Fahrrad-Treff um 9.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
15.10.1983	Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / SC Norderstedt, Beginn: 20.00 Uhr
23.10.1983	Fahrrad-Treff um 9.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
29.10.1983	Offenes Tanzturnier in der Aula der Gesamtschule Beuel-Ost 15.00 Uhr Hauptgruppe B-Standard 16.30 Uhr Hauptgruppe B-Latein 18.00 Uhr Senioren S/II
29.10.1983	Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / TV Passau, Beginn: 20.00 Uhr
1.11.1983	Wanderung der Skiabteilung
5.11.1983	St.-Martins-Ball der Seniorengruppe im Bootshaus, Beuel.
6.11.1983	Fahrrad-Treff um 9.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
19.11.1983	Offenes Tanzturnier und NRW-Tanz-Treff in der Aula der Gesamtschule Bonn-Beuel-Ost 14.00 Uhr NTT-Mannschaftskampf 15.30 Uhr Senioren S/I 17.00 Uhr Hauptgruppe A-Standard 18.00 Uhr Hauptgruppe S-Standard
24.11.1983	9. Delegiertenversammlung im Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269, Beginn: 19.00 Uhr
26.11.1983	Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn/Orplid Frankfurt, Beginn: 20.00 Uhr
16.12.1983	Jahresausklang in der Turnhalle der Steyler Mission in St. Augustin, Beginn 21.00 Uhr
17.12.1983	Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / USC Gießen, Beginn: 20.00 Uhr
13. 1.1984	Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / Fortuna Bonn, Beginn: 20.00 Uhr

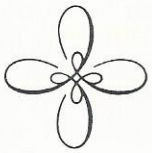
. . . Termine . . .

27. 1.1984	Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / TUS 04 Leverkusen Beginn: 20.00 Uhr
12. 2.1984	Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / VBC Paderborn, Beginn: 20.00 Uhr
18. 2.1984	Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / Hamburger SV, Beginn: 20.00 Uhr

Der Klub gratuliert

Runde Geburtstage im Oktober 1983

Kurt Jacob
Heinz Schlüter
Philipp Kopp
Hans Moravek
Hildegard Possekel
Leni Böhm
Josef Meisner
Reinhard Olivier
Marlies Drees
Hildegard Groesgen
Hannelore Werner
Eberhard Jansen
Ilse Walder
Eva Maria Pietrzyk

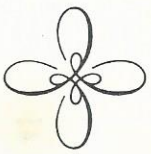


Runde Geburtstage im November 1983

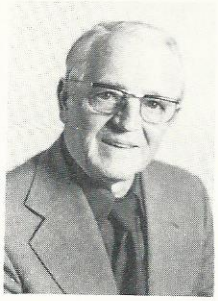
Hans von Hünerbein
Klaus Peter Hedde
Margret Schlüter
Liesel Schmidt
Karl Heinz Heiland
Karlernst Wollny
Rosemarie Waltermann
Anita Wehner
Hannelore Hausmann
Bernhard Liebih
Alma Assmann
Norbert Mohr

Runde Geburtstage im Dezezember 1983

Friedrich Wilhelm Thress
Tilly Glock
Dr. Lieselotte Kühnel
Käthe Fichte
Elisabeth Neff
Sibylle Graff
Hans Joachim Keller
Elfie Thormann
Brigitte Keller
Willie Ülpenich
Eberhard Lochman
Johanne Parker
Elisabeth Hemsing
Irmgard Maassen
Dr. Friedhelm Klugmann



Herzlichen Glückwunsch



Heinz Schlitzer feiert seinen 70 Geburtstag.

Am 12. Juni feierte Heinz Schlitzer seinen 70. Geburtstag. Diesesmal nicht in Bonn, sondern im Süden bei viel Sonne und Wärme mit seiner Frau Hedi und Freunden von den SSF.

1924 trat er in den Schwimmclub Salamander ein, dies war ein Vorläufer unseres heutigen Schwimmvereins. Von dort trat er in den Schwimmklub Wasserfreunde über, auch ein Vorläufer, bei dem er von Hermann Henze und Ferdi Schleich für das Kraulschwimmen entdeckt wurde.

Der damalige Trainer war Werner Hertel, später mit der deutschen Meisterin im Kundstspringen „Schaffstett" verheiratet; er hat das Talent Heinz Schlitzer trainiert.

Einige Jahre später arbeitete Heinz Schlitzer in Köln, was ihn aber nicht abhielt, donnerstags zum Training nach Bonn zu kommen. In den zwanziger Jahren war das mit dem Kraulschwimmen noch nicht so wie heute. Dr. Barany, ein Ungar, schwamm damals 58 Sekunden über 100 m Kraul, das war absolute Spitze in der Welt !

Man schwamm noch mehr Brust, Rücken und Seite, auch an den Schulen. Wir, die wir im Verein kraulen gelernt hatten, waren bei Schulschwimmveranstaltungen gern gesehene Teilnehmer. In Bonn war Heinz Schlttzer bald ein bekannter Schwimmer und Urkundengewinner.

Er nahm an vielen Wettkämpfen teil, so an den Deutschen Meisterschaften 1936 in Halberstadt, und im selben Jahr wurde er sogar Gaumeister über 200 m Kraul in Köln. Wie bei den meisten von uns, so endete zu Beginn des Krieges erstmal seine Schwimmlaufbahn.

Das Vereinsleben wurde zwar von Älteren weitergeführt, aber nur wenn man mal zufällig in Bonn war, so bei Heinz Schlitzer, als er malariakrank aus dem Osten zur Genesung in Bonn war, konnte er hin und wieder trainieren.

Die Truppe gab ihm dazu frei, und so war es möglich, daß er 1943 die 100 m Kraul-Meisterschaft in Köln für sich entschied. Hanne Schwarz war damals mit von der Partie.

Aus dem Kriege zurückgekehrt, widmete er sich der Jugend. Unter anderem trainierte er die noch immer bekannten Mack-Brüder.

Die schlechten Zeiten nach dem Krieg bewirkten, daß man dort trainierte, wo die Bedingungen durch besondere Umstände besser waren.

Und so fuhr man, so oft man konnte, nach Hürth. Hier gab es tatsächlich ein geheiztes Bad. Die Hürther hatten Briketts. Welche Einmaligkeit zu jender Zeit.

Gerne erinnert sich Heinz Schlitzer an die Wettkämpfe im Ausland vor dem Krieg. Es bedurfte besonderer Einfälle, solche Kämpfe durchzuführen. Man durfte nur DM 10,00 mit über die Grenze nehmen. Damit war nicht viel anzufangen.

Also kam man auf die einmalige aber geniale Idee zu vereinbaren, daß die Schwimmkameraden in Paris oder Luxemburg die Aufenthaltskosten übernahmen und umgekehrt die Bonner hier. Dieses Verrechnungssystem war die einzige Möglichkeit, ins Ausland zu kommen. Wer mag so etwas heute noch glauben.

Mit seiner Frau Hedi, bekannt durch das Kleinkinderschwimmen, hat Heinz Schlitzer auch an vielen Seniorenschwimmwettkämpfen teilgenommen, bis eine schwere Operation dem ein Ende setzte. Ich glaube, es gibt kaum ein Schwimmfest, an dem die beiden nicht teilgenommen haben.

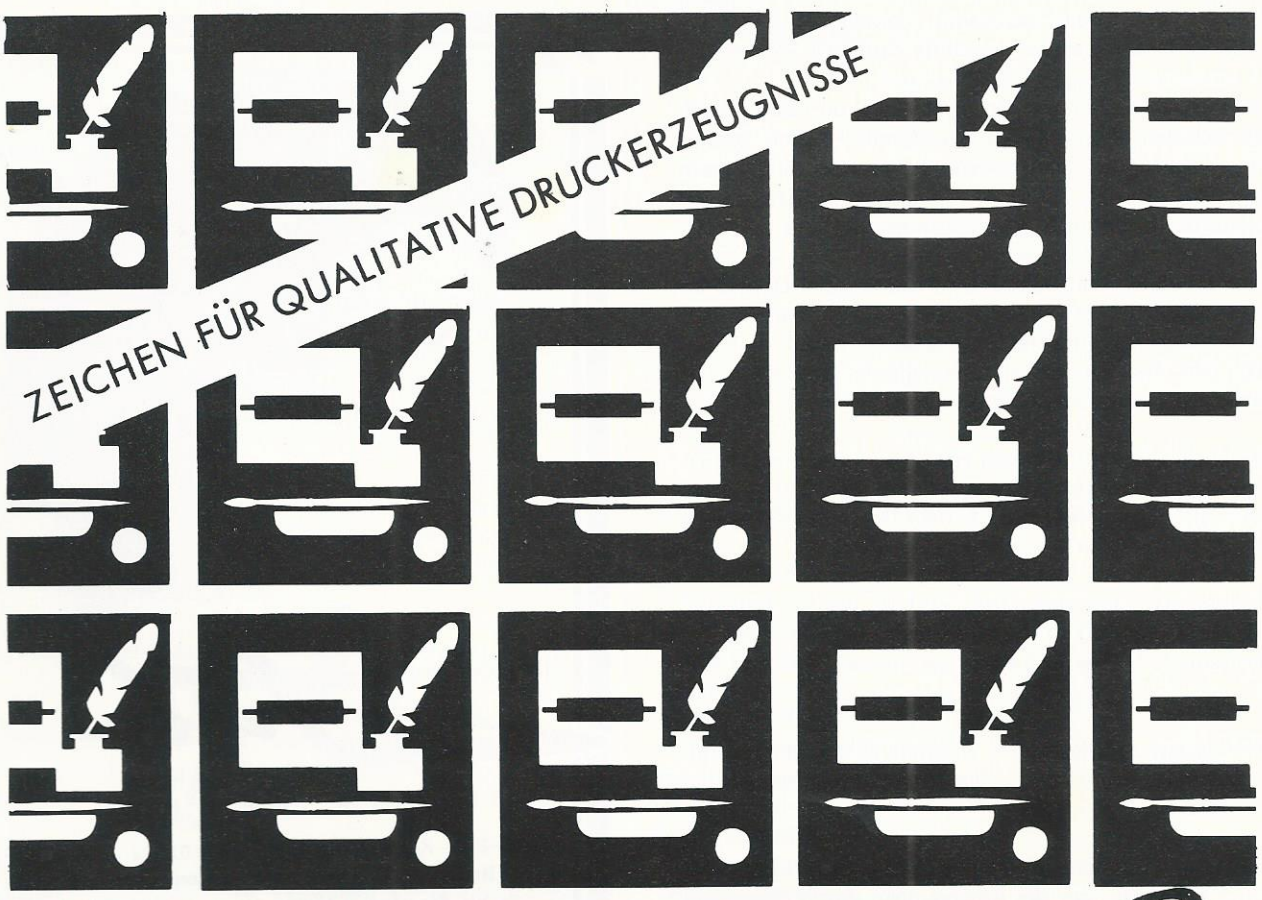
Für Heinz Schlitzer und überhaupt für uns ältere, sind die Wettkämpfe im wiederhergestellten Victoriabad nach dem Krieg in lebhafter Erinnerung. War das eine Stimmung im Wasser und auf der Galerie. Für 100 m waren 5 Bahnen zu schwimmen, und die Staffeln mit den Wechseln und dem „Geknubbele" am Startbrett. Aktive und das Publikum kamen immer auf ihre Kosten.

So wünschen wir dem Jubilar weiterhin Gesundheit und einen geruhsamen Lebensabend mit seiner Hedi.

Heinz Reinders

Kurfürsten Kölsch

Das Kölsch das fröhlich macht.



ENTWURF + DRUCK • SOFORTDRUCK • DRUCK-SERVICE

(0228) 36 20 40
35 75 16

WALTER BRUMM · GRAPHISCHE WERKSTÄTTEN GMBH · 5300 BONN 2 · BAD GODESBERG · BONNERSTRASSE 12

Europameisterschaft Rom

Schwimm-Europameisterschaften 1983 in Rom

Ute Hasse berichtet über ihre Eindrücke:
(Bronzemedaille mit der Lagenstaffel, 6. Platz über 200 m Brust in neuer deutscher Rekordzeit)

„Endlich sollte es losgehen! Treffpunkt, Donnerstag, den 11. August, 8.30 Uhr, am Bundesleistungszentrum in Köln. Als ich dort ankam, waren schon einige da, ausgerüstet mit einem neuen, „schnelleren" Haarschnitt. Gegen 9.00 Uhr wurden wir von Schwimmwart Dr. Kozel begrüßt, die Koffer wurden verstaut und dann kam die große Verabschiedung von Eltern und Freunden. Ein Fernsehteam begleitete uns ein Stück und machte Filmaufnahmen. Dann begann eine „heiße" Busfahrt (um 9.00 Uhr hatte es schon 20 Grad Celsius).

Gegen Mittag waren wir in Heidelberg, wo noch einige Mannschaftskameraden zu uns stießen und weiter ging es in Richtung Belinzona in der Schweiz, unserer Zwischenstation auf dem Weg nach Rom.

Nach einem Tag Erholung und leichtem Training, fuhren wir dann am Samstag weiter. Nach einer 10-stündigen Fahrt („Biggi" Schulz schaffte in dieser Zeit immerhin 3 Bücher), erreichten wir endlich Rom.

Im Hotel „Degli Aranci" wurden wir schon von Miachael Groß und Michael Hahn, den Synchronschwimmerinnen und den Wasserballern erwartet. Wir hatten das Hotel ganz für uns, denn die gesamte deutsche Mannschaft mit Betreuern und Schiedsrichtern (ca. 90 Personen) waren dort untergebracht. Wir fühlten uns während der gesamten Zeit sehr wohl in diesem Hotel, nur die Betten entsprachen nicht ganz unseren Vorstellungen und so wurden die Matratzen kurzentschlossen auf den Boden gelegt und die Bettgestelle wanderten auf die Flure.

Die Kellner hatten mit uns hungrigen Schwimmern alle Hände voll zu tun. Ein ganz junger Kellner war bei uns besonders beliebt; bald kannte er alle unsere Frühstückswünsche und radebrechtete in deutscher Sprache.

In der ersten Woche hatten wir neben dem Training Zeit, die „ewige Stadt" anzusehen: Petersdom, Kolosseum, Forum Romanum, Kapitol, die Spanische Treppe - einfach herrlich! Ein Einkaufsbummel durfte natürlich auch nicht fehlen.

Ein Erlebnis aus diesen Tagen wird „Nicci" Hasse wohl so schnell nicht vergessen: die Privataudienz beim Papst. Noch tagelang schwärmte sie uns davon vor. Ein stolzer Tag für sie.

Am Freitag, den 19.08. war dann die offizielle Eröffnungsfeier im „Stadio del Nuoto". Wir Schwimmer mußten noch weiter zwei Tage auf unsere Wettkämpfe warten, denn erst waren die Wasserballer dran, die wir bei ihrem Sieg gegen Holland (9 : 5) kräftig anfeuerten.

Dann kam unser Einsatz. Nach Miachels Weltrekord waren wir Schwimmer in einer Superstimmung. Große Motivation bei allen. Diese Stimmung wurde leider ab und zu leicht durch „Schwierigkeiten" der Herrenmannschaft mit ihrem Bundestrainer gestört - schade!

Bei den Rennen wurden wir kräftig von den vielen Eltern, die den Weg nach Rom nicht gescheut hatten, durch Anfeuerungsrufe unterstützt und die „Kinder" wurden bei ihren „großen Taten" gefilmt. Ob es Herrn Hasse wohl gelungen ist, die Kamera trotz der Aufregung ruhig zu halten?

Einige Heimtrainer waren auf eigene Kosten nach Rom gekommen. So auch Mike Lohberg, der uns letzte Tips geben konnte oder auch über Pech hinwegtröstete.

Herr Rüsli, der uns mit Champ, unserem Einergiedrink versorgte, hatte am meisten unter dem schon bekannten „italienischen Diebstahl" zu leiden. Eines morgens war sein Auto verschwunden!! Und auch bei uns anderen mußte so mancher mit reduziertem Gepäck nach Hause fahren.

Nach einer kurzen Abschlußfete ging es dann am Sonntag wieder in Richtung Heimat.

Alle waren froh, als wir nach 18-stündiger Fahrt wieder gut zu Hause gelandet waren.

Die Bonner Schwimmer sind wieder wer

Es ist schon eine Weile her, daß sich die „Schwimmer" in unserer „Sport-Palette" zu Wort gemeldet haben. Es gibt eine einfache, aber einleuchtende Erklärung: auf Grund der guten Erfolge haben die Bonner Tageszeitungen sehr ausführlich und aktuell berichtet, so daß Sie als Sportinteressierte immer auf dem Laufenden waren.

Als Mitglied können Sie jedoch erwarten, einmal etwas mehr über die Schwimmer zu erfahren, als dies in der aktuellen Berichterstattung möglich ist.

Die gewählte Überschrift: „Die Bonner Schwimmer sind wieder wer" hat eine rein sportliche Grundlage. In der Zeit vom 22.08. bis 27.08.1983 fanden in Rom die diesjährigen Europameisterschaften statt. Fünf unserer Schwimmer sind Mitglied der DSV-Nationalmannschaft, die dort die Farben der Bundesrepublik Deutschland zu vertreten hatten. Mit dieser Anzahl waren wir der Verein, der die meisten Abstellungen in die Nationalmannschaft für diese Wettkämpfe hatte. Mit dieser Tatsache ist die Überschrift bereits begründet.

Es wird bei einigen selbstverständlich die Frage aufkommen: „Ist die Teilnahme an A-Länderkämpfen oder Internationalen Meisterschaften das A und O der Vereinsarbeit?"

Die Antwort muß, da sich unser Klub sehr eindeutig immer wieder zum Leistungssport bekennt, einfach „ja" heißen.

Sollen junge Aktive unseres Klubs ein sportliches Ziel vor Augen haben, so ist es ein Erfordernis, eine erstklassige Schwimm-Mannschaft sowohl bei den Damen als auch bei den Herren zu haben. Die derzeitige Leistungsstärke unserer Schwimm-Mannschaft bildet die Grundlage für eine aufbauende und gut motivierte Nachwuchsarbeit. Ich bin so vermessen, zu behaupten, daß ohne die Leistungsstärke unserer 1. Damen- und Herren-Mannschaft die Nachwuchsarbeit keine Aussicht auf Erfolg hätte.

Es muß einfach eine starke Leistungsmannschaft vorhanden sein, damit jeder gut motivierte Nachwuchsschwimmer immer wieder das Ziel vor Augen hat - in dieser Mannschaft möchtest du auch einmal schwimmen -.

Zu welcher Motivation eine solch leistungsstarke Mannschaft in der Lage ist, beweist die Teilnahme von drei unserer Nachwuchsschwimmer an den diesjährigen Jugendeuropameisterschaften in Mülhausen. Auch in diesem Punkt hat die gewählte Überschrift: „Die Bonner Schwimmer sind wieder wer" ihre Berechtigung.

Nun wird sicherlich beim einen oder anderen die Frage gestellt: Wer sind denn nun die vielgepriesenen Leistungs- und Nachwuchsschwimmer? Wo kommen sie her? Sind sie Eigengewächs oder sind es sogenannte „Zugezogene"? In diesem Zusammenhang ist es dringend erforderlich, einmal klarzustellen, wo das Eigengewächs anfängt und wo es aufhört. Ich betrachte all jene Aktive als Eigengewächs, die aus dem Einzugsbereich unseres Klubs, das ich ungefähr mit einem Kreis von 30 km um Bonn herum bezeichne, herkommt. Weiterhin betrachte ich als Eigengewächs solche Aktive, die zu uns stoßen, aber erst nachdem sie bei uns ein Jahr oder zwei gearbeitet haben, zur wirklichen Spitze durchdringen.

Um das Bild unserer Nachwuchs- und Leistungsmannschaft in dieser Richtung zwischen Eigennachwuchs und Zugezogenen darzustellen, ist es erforderlich, das Erfolgsbuch des Jahres 1982 / 83 um einige Seiten zurückzublättern.

Im November 1982 wurde unsere männliche B-Jugend-Mannschaft - Jahrgänge 1967 / 68 - Deutscher Jugendmannschaftsmeister mit einer neuen deutschen Rekordzeit. Auf dem Wege zu dieser Meisterschaft erzielten unsere Jungens noch drei weitere deutsche Staffelrekorde.

Die Mannschaft setzte sich aus fünf Aktiven zusammen, die alle fünf dem Jahrgang 1967 angehören und zwar waren es:

Uli Schmidt
Christopf Ringhausen
Jens Diegel
Rene Nagel und
Ralf Eisenhut.

Alle fünf Jugendlichen sind Eigengewächs dieses Klubs. Ich glaube, hierauf kann man sehr stolz sein.

Drei von diesen Jugendlichen haben sogar den Weg über Kleinkinderschwimmkurse, schwimmerische Grundausbildung in diese Leistungsgruppe gefunden. Auch ein Beweis für die Richtigkeit und kontinuierliche Aufbauarbeit unseres Klubs.

Im Dezember 1982 wurden unsere beiden Mannschaften, Damen und Herren, mit einer ausgezeichneten und bravorösen Leistung Deutscher Mannschaftsmeister. Damit setzten wir uns zum wiederholten Male an die Spitze aller Mannschaften im Bereich des Deutschen Schwimmverbandes.

Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 · Ruf 63 58 44

Wie sieht es nun hier mit dem Verhältnis Eigengewächs zu dem notwendigen Fremdzugang aus?

Ich lege ausdrücklich Wert auf den Begriff „notwendig". Es ist einfach nicht möglich, eine solche exzellente Leistungsstärke, wie wir sie nun in unserer Spitze haben, nur durch eigene Kräfte sicherzustellen. Es wird unvermeidbar sein, daß in den vier Stilarten, die es im Schwimmsport gibt, in der einen oder anderen sich erhebliche Schwächen im eigenen Nachwuchsbereich ausdrücken. Wenn ich aber eine leistungsstarke Mannschaft erhalten will, wird es deshalb unausbleiblich sein, den einen oder anderen notwendigen Zugang zu erreichen. Die beiden Mannschaften, die diese Meisterschaften für unseren Klub erschwammen, bestanden insgesamt aus 23 Aktiven. Von diesen Aktiven waren 16 eigener Nachwuchs und 7 notwendige Zugänge.

Der Aufbau einer so starken Schwimm-Mannschaft ist im weitesten Sinne Vereinspolitik, dann nämlich, wenn die Zugänge so gezielt erfolgen, wie dies in den Jahren 1981 und 1982 bei uns erfolgt ist. Ich vertrete die Auffassung, daß zu einem guten Vereinsmanagement auch die Aufgabe gehört, den Leistungssport in der Form zu betreiben, wie dies zur Zeit im schwimmsportlichen Bereich in unserem Klub geschieht. Auf Grund dieser hervorragenden Erfolge unserer beiden Mannschaften sind die Leistungen unserer beiden Nachwuchsmannschaften gänzlich in den Schatten gestellt worden. Wir schwimmen mit unserer 2. Damenmannschaft in der Landesliga des Westdeutschen Schwimmverbandes und schlagen dort eine ausgezeichnete Klinge. Die erschwommene Punktzahl in der DMS hat fast das Niveau der 2. Bundesliga erreicht. Ich nenne in diesem Zusammenhang Namen unserer jungen Nachwuchsschwimmer, wie z. B. Susan Kopka; Anja Binder; Britta Pauly; Karin Witte und andere mehr. Alle diese Nachwuchsschwimmerinnen gehören den Jahrgängen 1969/70 an. Bei den Jungens ist das Bild nicht anders. Hier schwimmen wir mit der 2. Mannschaft in der Bezirksliga, aber auf Grund der jungen Truppe ist damit zu rechnen, daß auch hier bald ein weiterer Aufstieg geschafft wird. Ich darf beispielhaft einmal ein paar Namen nennen, wie z. B. Jürgen Lammertz; Timm Riedel; Rene Nagel und andere mehr. Namen, die man sich merken sollte, weil sie einmal in ein oder zwei Jahren sicherlich auch in unserer 1. Mannschaft schwimmen werden.

Auf Grund dieser guten Ergebnisse in den Mannschaftsmeisterschaften konnten wir voll Vertrauen auf die 50-m-Bahn Meisterschaften und damit die Einzelmeisterschaften schauen. Es muß einmal gesagt werden, daß unsere beiden Trainer, Michael Lohberg und Michael Feldgen hier ganze Arbeit geleistet haben. Mir sind noch sehr gut die Kritikerstimmen im Ohr, die 1980 aufkamen, als wir den Mut hatten, diese beiden jungen Trainer unter Vertrag zu nehmen. Heute, nach zweieinhalbjähriger Tätigkeit kann man wohl sagen, daß wir 1980 einen guten Griff getan haben. Diese beiden jungen Leute sind sich ihrer Aufgabenstellung bewußt und versuchen mit modernen und fachlich einwandfreien Trainingsmethoden das leistungssportliche Schiff der SSF Bonn auf dem Sektor Schwimmen voll in Fahrt zu halten.

Ich darf für die intensive Nachwuchsarbeit hier auch stellvertretend ein paar Beispiele nennen:

1. Beispiel ist Aksel Dogan, der dem Jahrgang 1971 angehört. In diesem Jahr hatte er seine ersten Meisterschaftsstarts bei den Westdeutschen Jahrgangsmeisterschaften. Er konnte sich gleich dreimal auf die oberste Sprosse des Siegertreppchens stellen und ich kann sagen, daß er nicht nur seine Rennen gewann, sondern er schwamm sie auch wirklich souverän nach Hause.

Das 2. Beispiel ist Olaf Dittmer, Jahrgang 1970. Noch im vergangenen Jahr hatte keiner so recht an ihn geglaubt, aber durch eine intensive Trainingsarbeit ist es ihm gelungen, in diesem Jahr erstmals sich für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Hannover zu qualifizieren. Seine beiden Starts über 100 m und 200 m Rücken verliefen so erfolgreich, daß er jeweils in den Endlauf seiner Jahrgangsklasse vorgestoßen ist und hier plazierte er sich auf den Plätzen 4 und 6.

3. Beispiel ist unsere Schwimmerin Nicola Zoche. Sie ist Jahrgang 1968 und hat auch sehr still vor sich hin die Trainingsarbeit intensiv betrieben und dies wurde damit gelohnt, daß sie auch in diesem Jahr erstmalig bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften geschwommen ist. Nicola startete über 100 m und 200 m Brust. Über 200 m Brust verpaßte sie ganz knapp den Endlauf, sie wurde 9., aber dafür klappte es über 100 m Brust um so besser. Sie wurde 6. in ihrem Jahrgang.

Beispiel 4. Christoph Ringhausen, Jahrgang 1967. 1981 ließ er zum ersten Mal bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Hannover durch gute Leistungen aufhorchen und in diesem Jahr schaffte er den Sprung über die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in das DSV-Team zur Teilnahme an den Jugend-Europameisterschaften. Hier startete Christoph über 200 m Brust und wurde 8 schnellster Brustschwimmer in Europa.

Beispiel Nr. 5 ist Jens Diegel, ebenfalls Jahrgang 1967. 1982 hatte Jens großes Pech in Darmstadt, dafür aber rollte es 1983 in Hannover um so besser. Bei all seinen Starts erreichte er die Finalläufe, war auf den Plätzen 1 - 3 zu finden und wurde belohnt mit einer Berufung in das DSV-Team, das an den Jugend-Europameisterschaften in Mülhausen teilnahm. Jens erschwamm sich in Mülhausen Silber in der Staffel über 4 x 200 m Freistil und Bronze mit der Lagenstaffel. In seinem Einzelrennen hatte er leider etwas Pech, daß er beim Endlauf nicht richtig vom Startblock wegkam und hier reichte es nach einem sehr guten Kampf immerhin noch zum 4. Platz. Das Wörtchen noch erscheint mir hier völlig falsch.

Beispiel Nr. 6, Iris Mösgen. Sie gehört dem Jahrgang 1968 an. Sie kam als Nobody nach Hannover, wurde dort Deutsche Jahrgangsmeisterin über 200 und 400 m Freistil und erschwamm sich die Fahrkarte zu den Jugend-Europameisterschaften in Mülhausen. Nun sind die Freistilstrecken, gerade bei internationalen Meisterschaften immer sehr stark besetzt, aber Iris schlug sich sehr tapfer, erreichte bei ihren Starts über 200 und 400 m Freistil jeweils das B-Finale und so wurde sie immerhin in ihren Wettbewerben 16. für den Bereich Europas.

Ich könnte diese Liste Nachwuchsbereich beliebig fortsetzen, aber ich glaube, mir ist es gelungen, Ihnen zu beweisen, daß es um den Schwimmleistungssport in unserem Klub zur Zeit gut bestellt ist.

Der Klub sorgt aber nicht nur dafür, daß unsere jungen Athleten schnell hin und her schwimmen lernen, sondern wir versuchen eine sogenannte vollständig abgerundete Betreuung für unsere jungen Aktiven durchzuführen.

Blumenfachgeschäfte

Blumenhaus
Deipenbrock
Inh. Margret Wolber

Breitestraße 110 Tel. 636731
gegenüber St. Johannes Hospital

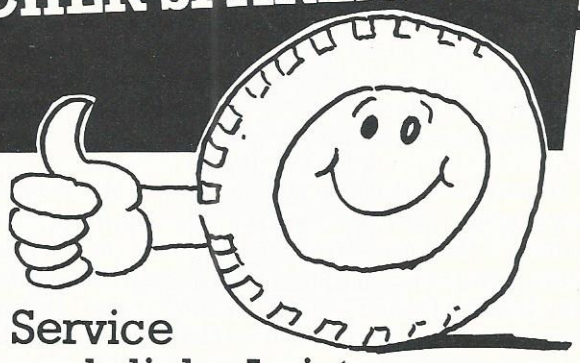
Blumenhaus
Günter Wolber
Diplom - Gartenbauingenieur

Kölnstraße 71 Tel. 639138
Nähe Stiftsplatz

mit Spezialshop für Hydropflanzen
BONN Kölnstraße 71

VERGÖLST - RUNDUM IN ORDNUNG

SICHER FAHREN, SICHER SPAREN: BEIDES ZÄHLT.



Beides ist unser Fachgebiet. Ob es um Neureifen oder Marken-Runderneuerung, um Service oder Zubehör geht – wir liefern ehrliche Leistung zu fairen Preisen. Denn rundum in Ordnung können wir nur sein, wenn Sie mit uns rundum zufrieden sind. Vergölst – Ihr Fachbetrieb für Reifen, Service, Zubehör. 150 mal in Deutschland für Sie da. Auf gute Partnerschaft!

Ihre Vergölst-Station/en. Es berät Sie:
☎ (02 28) 23 20 01
Friedrich-Ebert-Allee 32, 5300 Bonn und
Ihr 1, 2, 3 AutoService, ☎ (02 28) 23 41 19
Friedrich-Ebert-Allee 32, 5300 Bonn

Vergölst REIFEN SERVICE ZUBEHÖR

Ihnen ist sicherlich noch allen bekannt, daß ich vor zwei Jahren die Idee eines „Schwimminternates" aufgerollt habe. Heute nach zwei Jahren kann ich mit Fug und Recht sagen, die Idee ist nicht nur verwirklicht worden, sondern sie trägt auch ihre Früchte.

Neben den Deutschen Meisterschaften gibt es für uns, die wir uns um junge Menschen im Schwimmsport kümmern, eine „zweite Meisterschaft". Diese zweite Meisterschaft ist nichts anderes wie jeweils der Abschluß eines Schuljahres. Wir können sagen, daß keiner unserer Aktiven, die uns anvertraut sind, und in den Leistungsgruppen des Klubs schwimmen, das Schuljahresziel nicht erreicht hat. Ganz im Gegenteil können wir eine Erfolgsmeldung besonderer Art abgeben:

Ralf Diegel wurde in Hannover in neuer deutschen Rekordzeit Deutscher Meister über 400 m Lagen. Schulisch schloß er seine Schulbildung mit einem Abitur mit der Note 2,5 ab.

Ute Hasse wurde in Hannover mit neuer deutschen Rekordzeit Deutsche Meisterin über 200 m Brust. Ute schloß ihre schulische Ausbildung mit einem Abitur mit der Note 2,2 ab.

Stefan Assmann verpaßte leider ganz knapp die Qualifikation für Hannover. Seine schuliche Ausbildung beendete er mit einem Abitur Note 1,2.

Ich sprach eingangs vom Schwimminternat in Bonn. Ja, dieses Internat ist Wirklichkeit. Wir haben es aufgeteilt in ein Vollinternat, Teilzeitinternat und Tagesinternat. Vollinternat, da wohnen diese Aktiven, wie z.B. Iris Mösgen im Internat, voll auf Kosten der Eltern, gleich 750,00 DM monatlich. Tagesinternat, sind solche Aktive, die noch zu Hause wohnen, die aber, um Zeit und Wege zu sparen, von der Schule aus in das Internat gehen, dort Mittagessen, Schularbeiten machen, ihren Trainingsabschnitt absolvieren und dann wieder nach Hause fahren. Auch hier gute Leistungen, wenn ich an Nicole Kunas denke.

Dann haben wir noch die Kombination des etwas freien Internates, nämlich unser eigenes Schwimmerheim in der Friedrichstraße. Bereits vor vielen Jahren hat der Klub erkannt, daß das Internatsleben nur bis zu einem gewissen Alter vertretbar ist, weil dann der junge Mensch viel freier sein möchte, viel mehr selbst gestellt sein möchte, so haben wir in der Friedrichstraße 17 einige Räume angemietet. Diese jungen Leute verpflegen sich dort selbst, mit Ausnahme des Mittagessens. Hier darf ich mich für das Sponsorentum bei unserem Präsidenten, Herrn Dr. Hans Riegel, herzlichst bedanken. Diese drei Arten des Internats haben sich hervorragend ineinander verfügt, denn drei unserer diesjährigen Abiturienten sind den Weg über das Vollinternat zum Schwimmerheim gegangen, haben hervorragende sportliche Leistungen gebracht und ausgezeichnete schulische Abschlüsse erreicht.

Ich glaube, auch hier kann der Klub ruhig und stolz in die Zukunft schauen.

Wenn Sie diesen Bericht einmal zusammenfassend sehen, dann werden Sie feststellen, daß derzeit in der Schwimmleistungsgruppe unseres Klubs gute sportliche und betreuerische Arbeit geleistet wird. Für die sportliche Arbeit zeichnen unsere beiden Trainer völlig eigenverantwortlich. Ich glaube feststellen zu können, dies hat sich bewährt. Für die organisatorischen und betreuerischen Maßnahmen zeichnet der Schwimmausschuß verantwortlich. Dieses Werk der Schwimmleistungsgruppe in unserem Klub ist nicht durch einen allein zu schaffen, sondern hier hilft nur ein gut organisiertes Team. Ich darf mich auf diesem Wege bei meinen Mitarbeitern im Schwimmausschuß herzlichst bedanken.

Abschließend habe ich eine Bitte an Sie, liebe SSFler. Ich hoffe, Sie waren alle etwas stolz, als Sie in den Zeitungen die guten sportlichen Leistungen unserer Schwimmer gelesen haben. Ich würde mir wünschen, Sie würden nicht nur stolz auf die sportlichen Leistungen sein, sondern Sie würden sich auch mit diesen Leistungen voll identifizieren. Tragen Sie es bitte nach draußen, daß Sie Mitglied dieses stolzen leistungssportlichen Vereins sind. Vielleicht ist es dann erreichbar, daß auch die gute sportliche Leistung unserer Aktiven dazu beitragen kann, den Mitgliederbestand unseres Klubs zu erhalten bzw. zu erweitern.

Ich darf mich auf diesem Wege herzlichst bei Ihnen bedanken, daß Sie durch Ihren Beitrag, den Sie jährlich an den Klub entrichten, dazu beitragen, daß wir vielen jungen Menschen eine sportliche Heimstatt sein können.

H. Nettersheim

QUALITÄT SPRICHT
FÜR SICH SELBST

Fleischwaren

Brühl

Inh. Rudi Krechel

**Kölnstraße 26,
Ecke Stiftsplatz,
5300 Bonn 1,
Fernruf 63 59 08**

»sport-vossen«

Josef Vossen, Kringsweg 11, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (0221) 44 54 20

Sport-Shop und Versand
für Schwimmer und Läufer

SOLAR® SPEEDO where the action is arena® DIAMOND BRAND new balance athletic shoes usa

Champ VERTRIEB

**VERSICHERUNGSVERMITTLUNG
NUR DURCH DEN FACHMANN...**

Mitglied im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute

GENERALVERTRETUNG

Franz-Josef Gypkens oHG.

Bonner Talweg 34, 5300 Bonn 1

Telefon: 0 228 / 21 51 75

Sach-, Lebens-, Krankenversicherungen, Bausparkasse

COLONIA
Die große deutsche Versicherung

Bundesliga-Termine

Terminplan Heimspiele der Badminton-Abteilung

Samstag, den 10. September 1983, 16.00 Uhr, gegen VfL Wolfsburg.

Sonntag, den 11. September 1983, 10.00 Uhr, gegen Berliner LZ.

Sonntag, den 6. November 1983, 10.00 Uhr, gegen FC Langenfeld.

Samstag, den 12. November 1983, 16.00 Uhr, gegen TV Mainz-Zahlbach.

Sonntag, den 13. November 1983, 10.00 Uhr, gegen LZ Saar-TUS Wiebelskirchen.

Samstag, den 10. Dezember 1983, 16.00 Uhr, gegen OSC Rheinhausen.

Sonntag, den 11. Dezember 1983, 10.00 Uhr, gegen STC Solingen.

Bundesliga-Termine

SPIELTERMINE
Saison 1983 / 1984

	A	25.09.83	15.30 Uhr	USC Gießen - SSF Bonn
	H	01.10.83	20.00 Uhr	SSF Bonn - 1860 München
	A	08.10.83	19.30 Uhr	Fortuna Bonn - SSF Bonn
	H	15.10.83	20.00 Uhr	SSF Bonn - SC Norderstedt
	A	22.10.83	19.30 Uhr	TUS 04 Leverk. - SSF Bonn
	H	29.10.83	20.00 Uhr	SSF Bonn - VC/TV Passau
	A	05.11.83	19.30 Uhr	VBC Paderborn - SSF Bonn
So.	A	20.11.83	15.00 Uhr	Hamburger SV - SSF Bonn
	H	26.11.83	20.00 Uhr	SSF Bonn - Orplid Frankf.
	H	3.12. od. 17.12.83	20.00 Uhr	SSF Bonn-USC Gießen DM 83
	A	10.12.83	19.30 Uhr	1860 München - SSF Bonn
Fr.	H	13.01.84	20.00 Uhr	SSF Bonn - Fortuna Bonn
	A	21.01.84	20.00 Uhr	SC Norderstedt - SSF Bonn
Fr.	H	27.01.84	20.00 Uhr	SSF Bonn - TUS 04 Leverk.
	A	04.02.84	19.30 Uhr	VC/TV Passau - SSF Bonn
	H	11.02.84	20.00 Uhr	SSF Bonn - VBC Paderborn
	H	18.02.84	20.00 Uhr	SSF Bonn - Hamburger SV
	A	25.02.84	20.00 Uhr	Orplid Frankf. - SSF Bonn

Die Meisterrunde mit den vier Erstplazierten findet an folgenden Terminen statt:

3./10./17./24./31. März 1984 zuzüglich ein Wochenspieltag.

Im September 1983 wird an einem Turnier beim USC Münster teilgenommen und einige Spiele gegen eine südkoreanische Mannschaft im Raum Bonn ausgetragen.

Alle Heimspiele finden im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1, statt.

Auch für die Saison 1983/84 bieten die SSF Bonn wieder für alle Heimspiele preisgünstige DAUERKARTEN mit reservierten Plätzen an:

Erwachsene	DM 50,00
Schüler	
Studenten	DM 30,00

VEREINSDAUERKARTEN für kostenlosen Eintritt aller Volleyballer eines Vereins gegen Vorlage des Spielerpasses oder eine Legitimation des Vereins für alle Heimspiele:

DM 250,00

Bestellungen gegen Voreinsendung eines Schecks richten Interessenten an:

Fritz Hacke
Wiesenstr. 53
5330 Königswinter 41
Tel. 0 22 44 / 33 86

Kommen Sie zu unserem »Sportereignis«.

Testfahrer gesucht. Und jede Menge Sportsfreunde.

Der hat alles, was Sportsfreunde sich wünschen können. Ohne Abstriche am überlegenen Sierra-Komfort. Satte 110 kW/150 PS drin. Und außen der aufregend neue Doppelflügel-Heckspoiler. Und ein spezielles XR 4i-Fahrwerk. Wer viel verlangt, muß ihn kennenlernen. Auf einer Testfahrt. Bei uns.

SIERRA XR4i
NEU VON FORD.

Ford SCHIFFMANN

5300 BONN 1 · Kölnstr. 333 · Tel.-Sa.-Nr. 67 00 66

Metallbau Hagen GmbH

Ihr zuverlässiger Partner für

ALU-Fenster	Schaufenster
ALU-Türen	Ganzglastüren
ALU-Fassaden	Sonnenschutzanlagen
ALU-Geländer	Markisen
ALU-Rolläden	Jalousetten

Schlosserarbeiten · autom. Türen und Tore · Schiebetore

Beratung und Planung durch unsere Fachkräfte

5205 Sankt Augustin-Hangelar, Tannenweg 2, Tel. 02241/21192

Autohansa autovermietung

Autovermietung Kurscheid KG

Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale, Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung bei Unfallschäden.

53 BONN 1 – Römerstraße 4

Tel. 63 14 33 – Telex 08 86-479

Wasserball

Nachdem in der letzten Sportpalette gemeldet werden konnte, daß die 1. Herrenwasserballmannschaft der SSF Bonn 05 e. V. auch in ihrem zweiten Verbandsligajahr den Kreis der Aufstiegskandidaten zur Oberliga erreicht hat, bleibt nun noch der Bericht über den Verlauf dieser Aufstiegsrunde.

Ausgespielt wurde sie von Mitte Mai bis Ende Juni unter den vier Estplazierten der Vorrunde (in Folge der Plazierung: Aachen, Uerdingen, Rheinhausen, Bonn). In der dreiwöchigen Pause bis zum Beginn der Aufstiegsrunde hatte die Mannschaft der SSF Bonn ihr wöchentliches Trainingspensum um eine Einheit erhöht, um die Kondition, ein wesentliches Element des Bonner Spiels, noch zu verbessern. Außerdem wurden einige Trainingseinheiten mit Freibadöffnung ins Römerbad verlegt, zur Vorbereitung auf die im kälteren Freibadwasser stattfindenden Auswärtsspiele. Diese Maßnahme erwies sich dann gleich im ersten Spiel als richtig, denn das Freibad Waldsee in Uerdingen war noch recht kühl, so daß die dort schon trainierenden Uerdinger anderenfalls einen zu großen Vorteil gehabt hätten. Obwohl die Uerdinger wegen der in der Oberliga spielenden zweiten Mannschaft, selbst bei Erringen der Meisterschaft, kein Aufstiegsrecht gehabt hätten, wollten sie in der Frage der Meisterschaft zumindest mitentscheiden. Das beiderseits sehr kämpferisch geführte Spiel verlief wechselhaft mit leichten Vorteilen für die Bonner, die dann mit dem kur vor Schluß von A. Fieber erzielten 8 : 7 einen guten Start erwischten. Dieser Anfangserfolg erhöhte die schon bestehende gute Motivation. So konnte zwei Tage später im heimischen Sportpark-Becken das Spiel gegen die in der Vorrunde schwierigen Rheinhausener Mannschaft (je 1 Spiel gewonnen und verloren) klar mit 8 : 2 gewonnen werden. Schon nach weiteren drei Tagen mußte es zu einer ersten Vorentscheidung kommen.

Die Bonner Herren hatten in Aachen beim klaren Spitzenreiter der Vorrunde anzutreten. Beide Mannschaften waren hoch motiviert, begannen das Spiel jedoch überaus nervös, weshalb beide Torleute vermeidbare Treffer hinnehmen mußten. Schließlich sah es nach Punkteteilung aus, bis kurz vor Schluß H. Heindrichs den Ball zum 6 : 7 für die Bonner im Aachener Netz unterbringen konnte. Mit der Hälfte der erreichbaren Punktezahl fuhr man eine Woche später nach Rheinhausen, wo sich Aki Reinke und A. Hillemacher beim 9 : 4-Erfolg die Bonner Torausbeute fast teilten. Trotzdem uns langsam die Nervenbelastung bei der Favoritenrolle wuchs, erzielten die Bonner Wasserballer beim Heimspiel gegen die Uerdinger, die in der Runde bislang glücklos ohne Sieg geblieben waren, mit 10 : 6 weitere zwei Punkte. Vier Tage nach diesem Erfolg ging es im letzten Spiel gegen Aachen um die Wurst. Aachen hatte bis dahin nur gegen die Wasserballmannschaft der SSF Bonn 05 e. V. verloren, in den gewonnenen Spielen jedoch mehr Tore erzielt. Bei einer Bonner Niederlage waren damit die Aachener trotz Punktegleichheit auf Grund des Torverhältnisses Meister, bei einem Unentschieden die Bonner.

Mit Anpfiff des Spiels löste sich die bis dahin fast unerträglich gewordene Spannung bei den Spielern, nicht jedoch bei den zu diesem Spiel erschienenen circa 150 Zuschauern, Trainer Klaus Nobe und den Ersatzspielern. In den ersten drei Vierteln zeigte sich nämlich eine leichte Überlegenheit der Aachener, die jeweils das Führungstor warfen. Zwar wurde der Vorspurng von den Bonner Spielern immer wieder aufgeholt und alle drei Viertel unentschieden abgeschlossen (1 : 1, 2 : 2, 4 : 4), aber die sich abzeichnende Tendenz war gefährlich. Entsprechend laut war der Beifall, als im letzten Vietel endlich die Bonner Spieler in Führung gingen und im weiteren Verlauf auch eine zweite Chance zum 6 : 4 nutzen konnten.

Anschließend war bei den Aachenern spürbar die Luft raus, ihre Angriffsstärke ließ nach. Der Endstand hieß dann 6 : 4, womit die 1. Wasserballmannschaft ihr angepeiltes Ziel – Meisterschaft und Aufstieg in die Oberliga – im zweiten Anlauf schafften. Anzumerken bleibt zum letzten Spiel, daß sich der, wie so oft, durchspielende Stamm der Feldspieler (Andreas Fieber, Harald Heindrichs, Axel Hillemacher, Klaus Ignatzy, Aki Reinke, Bernd Schröter) die 6 Tore gütlich teilten, jeder warf eins.

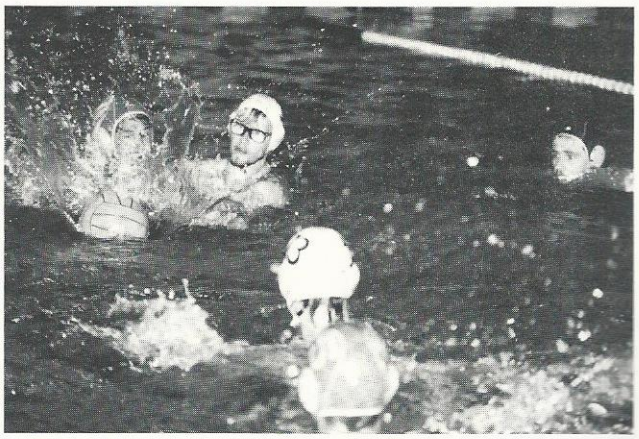
Die übrige Mannschaft:
Frank Borchmann, Michael Metternich (beide Torhüter), Ingo Lochmann, Bernd Lochmann, Peter Merz, Josef Schwarz, Rolf Wehner, Klaus Nelles.

Endstand Gruppe III der Verbandsliga:
1. SSF Bonn, 12 : 0 Punkte, 48 : 29 Tore
2. SV Aachen 06, 8 : 4 Tore, 46 : 28 Punkte
3. SV Rheinhausen, 4 : 8 Punkte, 27 : 28 Tore
4. SC Aegir Uerdingen, 0 : 12 Punkte, 28 : 54 Tore

In der nächsten Saison, die im November beginnt, heißt es dann, den Klassenerhalt schaffen, worauf sich die Mannschaft mit Trainer Klaus Nobe mit derselben Gründlichkeit vorbereiten wird wie auf die Aufstiegsrunde. Vor allem in der technischen Spielstärke wird in der Oberliga auf einem höheren Niveau gespielt. Außerdem müssen die Auswechselspieler, die in der vergangenen Saison nur sehr unregelmäßig eingesetzt werden, in die Mannschaft eingebaut werden, damit ein reibungsloses Auswechseln möglich wird.

Im übrigen hofft die Mannschaft auch weiterhin auf Unterstützung durch die Zuschauer, die in den letzten 4 Wochen eine große Hilfe waren.

Andreas Fieber



Sport Schmitter Bonn

BONN's

Sport Schmitter Bonn

Sporthaus in der Bonngasse

TELEFON 65 23 18

und Bad Honnef

HAUPTSTR. 88

MODERNE HEIZTECHNIK

WÄRMEPUMPEN	die komfortable Art mit Umweltenergie zu heizen
HEIZKESSEL	für Erdgas-, Ölfeuerung oder Zweistoff-Betrieb
REGELELEKTRONIK	automatische Heizungsregelung mit Nachtabsenkung
ENERGIEEINSPARUNG	durch Einbau von Thermostatventilen
WARMWASSERSPEICHER	korrosionssicher aus Edelstahl
SCHWIMMBÄDER	Sauna und Schwimmbadtechnik, Isolierabdeckungen

BENNERSCHEIDT + CO

Moderne Heiztechnik für Neubauten und Altbausanierung 5300 Bonn 3 — Telefon (02 28) 44 10 04

WALTER Schemuth ELEKTRO-MEISTER

Moderne Leuchten · Kleingeräte

in Großauswahl

Planung · Lieferung · Montage

aller Elektroanlagen im Neubau und Altbau

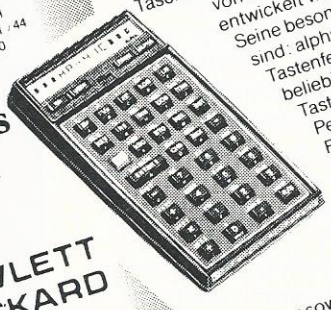
ELEKTRO Schemuth Anlagenbau GmbH

Maxstraße 61 • 5300 BONN 1 • Tel. 63 88 00

hs schneider

Büroorganisation - Daten + Kopiertechnik

Hermann Schneider - Büromaschinen GmbH
Franziskanerstraße 15 - Bonn 1 - Tel. 632631 / 44
Techn. Kundendienst - Bonn 1 - Tel. 632270



Wer hoch hinaus will, benutzt den HP-41C.

HEWLETT PACKARD

Der programmierbare HP-41C ist der leistungsfähigste Taschenrechner, der je von Hewlett-Packard entwickelt wurde. Seine besonderen Merkmale sind: alphanumerisches Tastenfeld, LCD-Anzeige, beliebig belegbare Tastenfunktionen und Permanent-Speicher. Für zusätzliche Aufgabenstellungen stehen steckbare Speichererweiterungsmodule, Magnetkartenleser, optischer Lesestift, Thermodrucker sowie ein umfangreiches Softwareangebot zur Verfügung.

Kommen Sie noch heute zu uns. Ihr HP-41C wartet auf Sie.

Aufstiege

Andreas Schmitz und Heike Stadie gratulieren wir herzlich zum Aufstieg von der D-Standardklasse in die C-Standardklasse.

Olaf Möller / Iris Hellemann sind in beiden Disziplinen (Standard- und Latein-Tänze) in der Sonderklasse. Das Training von 10 Tänzen erfordert besonders eifriges Training.

Turnierrückschau des Turnierwartes

Das Turnierjahr 1983 begann am 12. März mit einem Formationsturnier der Regionalliga West, das zusammen mit der Tanzschule Wertenbruch in der Beethovenhalle durchgeführt wurde. Am 23. April tanzten ebenso wie am 12. Mai drei Klassen in der Gesamtschule Bonn-Beuel-Ost. Nun soll hier kein Turnierbericht folgen, sondern ich möchte etwas vom Drum und Dran aufzeigen.

Meine manchmal verzweifelte Suche nach Helfern hat kurz vor Schluß doch noch immer Erfolg. Wir konnten beide Turniere ohne größere Probleme durchführen und den Auf- und Abbau rechtzeitig bewältigen.

Besondere Schwierigkeiten bringt eigentlich immer nur der Aufbau, da an einem Samstag nicht alle„willigen" Helfer schon ab 12.30 Uhr oder 13.00 Uhr zur Verfügung stehen können. Der Samstag ist eben für viele noch ein ganz normaler Arbeits- oder Schultag. Vielleicht gibt es aber in unserem Klub noch ein Reservoir an jüngeren Kräften, die bereit wären zu helfen, von mir aber noch nicht angesprochen wurden. Kommen Sie doch mal von sich aus auf mich zu !

Eine gute und auch kostendeckende Einrichtung ist inzwischen das Kaffee- und Kuchenbuffet von Frau Widdel, Frau Schäfer und Frau Schlimm geworden. Diese Damen und die übrigen Verkäufer ruhen nicht, bis alle Angebote an unsere Besucher verkauft sind. Zum Schluß kaufen sie meist noch die Reste für Kaffee am Sonntagnachmittag auf. Ein besonderes Dankeschön allen Kaffeetheken-„Stehern", denn diese Helfer stehen die meiste Zeit.

Als weitere Sitte hat sich eingebürgert, den Raum auf der Bühne mit vielerlei Pflanzen und Blumen zu schmükken, um die doch recht nüchterne Atmosphäre der Aula etwas aufzulockern. Nur woher immer nehmen ?

Unsere Mitglieder mit Gärten und Balkonen sind aufgerufen, nicht alle Pflanzen, Sträucher und Blumenn aus ihren Vor-, Haus- und Obstgärten sowie den Balkonkästen zu entfernen. Aber wenn etwas Material zum Ausschmükken geliefert wird, sind die Aufbauhelfer immer bereit, auch noch Vasen und ähnliches Gerät mit anzufahren. Es muß ja nicht immer ganz frische Ware sein.

Im übrigen bin ich für Anregungen, Wünsche und Fragen immer offen und werde dies wie auch geäußerte Kritik im Rahmen des Möglichen und Vertretbaren berücksichtigen. Also ran ! Die nächsten Turniere im Herbst müssen noch schöner werden !

Heinrich Kehe

Turniererfolge

18. Juni 1983

1.	Schmitz / Stadie	D-Standard	Borken
1.	Ehepaar Schmitz	Senioren C	Lindau

19. Juni 1983

3.	Ehepaar Schmitz	Senioren C	Lindau

25. Juni 1983

2.	Hebenstrick / Vogt	D-Standard	Bonn
1.	Köpf / Brendebach	D-Latein	Bonn
3.	Ehepaar Zettler	D-Latein	Bonn

26. Juni 1983

2.	Diepenseifen / Kaseler	C-Standard	Witten
1.	Diepenseifen / Kaseler	A-Latein	Witten
2.	Ehepaar Roßrucker	Senioren B	Witten
2.	Hebenstrick / Vogt	D-Standard	Erftstadt
1.	Köpf / Brendebach	D-Latein	Erftstadt

3. Juli 1983

2.	Ehepaar Kehe	Senioren B	St. Augutin
3.	Ehepaar Roßrucker	Senioren B	St. Augustin
2.	Diepenseifen / Kaseler	A-Latein	Dortmund
1.	Diepenseifen / Kaseler	A-Latein	Aachen

10. Juli 1983

2.	Ehepaar Roßrucker	Senioren B	St. Ingbert

Sommerzeit — Kanuzeit

Wie bis zum Redaktionsschluß festzustellen war, sind alle Kanu-Fahrtengruppen wieder einmal gut erholt und vollbepackt mit neuen Erlebnissen aus den verschiedensten Richtungen zurückgekehrt, vornehmlich aus dem alpinen Wildwasser, wo insbesondere während des Juli eine beständige hochsommerliche Witterung beste Voraussetzungen für die Befahrung alpiner Wildflüsse in dem über 1.000 km langen Alpenbogen geschaffen hat. Aber auch im europäischen Norden — Schweden und Finnland — haben einige Kanuten herrliche Fahrtenwochen mit dem Boot hinter sich gebracht, ebenso wie mehrere Kanufreunde, die wieder einmal in Kanada reizvolle, unverfälschte Natur erlebten und interessante Wildflüsse unter den Kiel ihrer Boote nahmen. Einem Hinweis von Präsident Dr. Riegel aus dem Jahre 1978 folgend, befuhr eine kleine Fahrtengruppe vom obersten Startpunkt — einem kleinen Gletschersee — aus den sogenannten kanadischen Grand Canyon, den South Nahanni, in einem Nebengebirge der nördlichen Rocky Mountains inmitten des gleichnamigen Nationalparks. Unvergeßliche Eindrücke belohnten hier ihre Entbehrungen und Anstrengungen über 800 km langer Flußfahrt in der Umgebung unberührter Natur mit Bären, Elchen und Wölfen sowie dem Bewältigen eines hohen Wasserfalles, den Virginia-Falls, die mit 120 m Gesamtgefälle als höchster Wasserfall Nordamerikas gelten. Es ist daher nicht verwunderlich, daß die Umstellung auf die heimischen Gewässer nach den Sommerferien recht schwer fiel. Dennoch brachten die Fahrten auf der unteren Rur, oberen Lahn, Niers und Schwalm gute Anknüpfungspunkte an die Ferienfahrten, die zugleich wieder mit der Vorbereitung auf die diesjährigen Regionalmeisterschaften in der Kanu-Abfahrt Ende Spetember verbunden wurden.

Zur gleichen Zeit hieß es nach den Frühjahrshochwassern zum Sommerende „Ärmel hochkrempeln", um die infolge der Witterung und der Ferienzeit verzögerten Dacharbeiten in Angriftt zu nehmen. Insgesamt kann das Jahr 1983 bei den Kanuten als das „Jahr der Arbeit" bezeichnet werden.

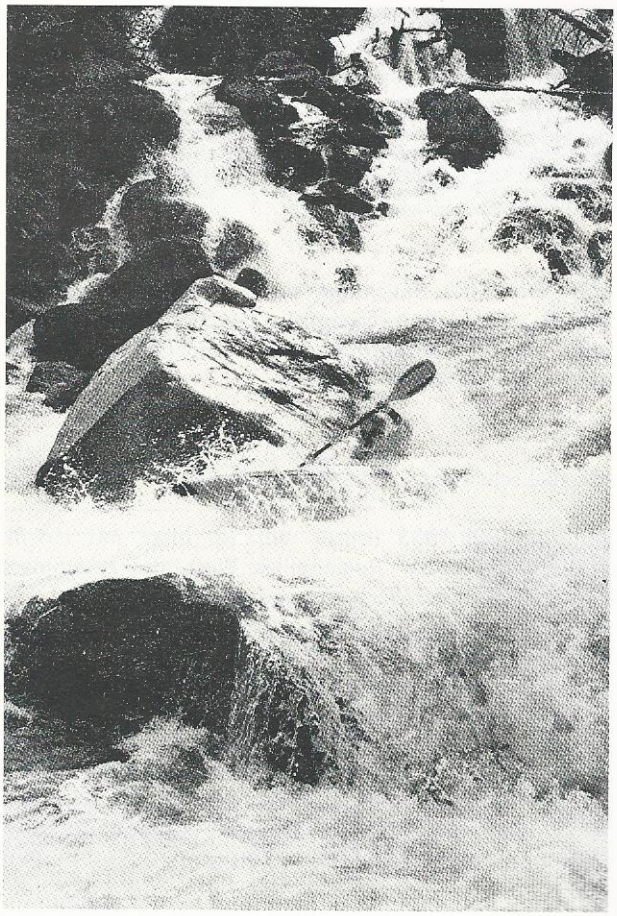
Auf vielfachen Wunsch soll bereits jetzt zum Herbst ein Überblick über die in Frage kommenden größerenm Aktivitäten des nächsten Jahres gegeben werden:

Eine zweiwöchige Osterfahrt soll nach Südfrankreich und eine dreiwöchige Sommerfahrt nach Schweden führen; eine Alternativplanung könnte eine 4- bis 6-köpfige Gruppe im Rahmen einer speziellen Tour nach Kanada führen.

Interessenten sollten sich wegen der notwendigen umfangreichen Vorbereitungen bis spätestens Ende Januar 1984 mit dem Kanusportwart in Verbindung setzen.

Hubert Schrick

Einer unserer Kanuten im Kampf mit einer kräftigen Wildwasserwalze auf der Saalach in Österreich.



Im verblockten Wildwasser mit hohem Schwierigkeitsgrad, hier auf der Trisanna, einem Nebenfluß des Inn in den Alpen.

Grillwanderung

Grillwanderung der Skiabteilung über die Ahrhöhen um Dümpelfeld am Sonntag, dem 30. Oktober 1983.

Zum 10-jährigen Gründungsjubiläum der Skiabteilung veranstalten wir:

eine Busfahrt, Hin und Rückfahrt mit SWB-Bus. Fahrpreis circa DM 13,00 bei 35 Teilnehmern. Rückkehr in Bonn gegen 21.00 Uhr.

Abfahrt ist um 9.15 Uhr am Parkplatz vor dem Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Die Wanderroute beträgt 5 Wanderstunden = 19 Kilometer und erstreckt sich über Dümpelfeld – Schalt – Dicke Eiche – Auf Hochginster – Geisnück – Hubertushütte (Mittagsrast auf dem Grillplatz, es erwarten uns gegrillte Würstchen, Wein und Cola) – Hönningen – Liesernück – Liersbachtal – Liers – Ahrtalweg – Dümpelfeld.

Zum Ausklang findet ein gemütliches Beisammensein statt im Gasthof „Zur Post" in Dümpelfeld.

Die Anmelgung bitte bis spätestens 21. Oktober 1983 bei Richard Röder, Nordstraße 19, 5300 Bonn 1, Telefon 65 28 48.

Silvesterball im Zillertal

Mia Werner hatte den guten Einfall, einmal Silvester und Neujahr im Schnee zu verbringen.

Die Fahrt geht vom 27.12.1983 bis 2.1.1984 nach Straß im Zillertal. Der Preis beträgt DM 438,00 für Fahrt, Übernachtung und Halbpension. Einzelzimmerzuschlag DM 80,00.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Werner, Bonn 1, Hochstadenring 9, Telefon 63 45 63, oder direkt an Overath-Reisen, Telefon 44 08 18.

Rhein und Mosel

Ein Tag auf Rhein und Mosel

Zu einer Schiffstour nach Winningen rief Hermann Strack auf, und 50 Senioren und ihre Freunde kamen ! Nicht nur im Wasser, auch auf dem Wasser fühlten sie sich wohl und verbrachten gemeinsam einen herrlichen Sommertag.

Wer Lust hat, sich an Wanderungen, Ausflügen und Reisen der Seniorengruppe zu beteiligen, ist gerne hierzu eingeladen. Treffpunkt jeweils dienstags ab 20.00 Uhr im Sportpark-Restaurant zu einem gemütlichen Umtrunk, wo alle Unternehmungen besprochen werden.

Weltrekord

Hanne Schwarz ist mit zwei neuen Weltrekorden von dem „United States Masters Swimming" Long Course National Championships, Indianapolis/Indiana/USA, vom 25. bis 28.08.1983, AK 10 (70 bis 74 Jahre)

1.	200 m Rücken	(3 :26,0)	3:22,07 WR
1.	50 m Rücken		40,86
1.	100 m Rücken	(1:32,43)	1:30,68 WR
2.	1500 m Freistil		27:46,62

zurückgekehrt.

Coke macht mehr draus...

SCHUTZMARKE

Trink Coca-Cola SCHUTZMARKE

CC/78/5H

koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

PETER BÜRFENT GmbH & Co. COCA-COLA Abfüllfabrik, Hohe Straße 91 * 5300 Bonn-Tannenbusch * Tel. 661081–86

Hanne Schwarz schwamm und siegte.

Beim Internationalen Senioren-Schwimmfest in Saint-Louis (Frankreich) gewann Hanne Schwarz die 50 m Rücken und die 50 m Kraul in 34,00 Sekunden. Wir gratulieren zu diesem neuerlichen Erfolg !

Herzlichen Glückwunsch

Gratulation den Seniorenschwimmern

Gut aufgelegt traten die Seniorenschwimmer bei den Bezirksmeisterschaften am 18. Juni 1983 in Sieglar an.

Zeiten und Plazierungen waren besser als erwartet. So kamen Isolde Feiland, Ruth Henschel, Wolfgang Ewald und Hanne Schwarz in sämtlichen Rennen als Sieger an.

Die Ergebnisse:

Isolde Feiland / AK 8
1. in 50 m Freistil, 1 in 50 m Brust, 1. in 50 m Rücken

Ruth Henschel / AK 7
1. in 50 m Brust, 1. in 50 m Schmetterling

Monika Warnusz / AK 4
1. in 50 m Brust

Hedi Schlitzer/ AK 8
2. in 50 m Brust, 2. in 50 m Freistil

Liesel Schmidt / AK 9
2. in 50 m Freistil

Gerti Nobe / AK 6
2. in 50 m Brust, 3. in 50 m Freistil

Tilly Berger / AK 7
2. in 50 m Rücken

Bärbel Binder / AK 5
2. in 50 m Brust, 3. in 50 m Freistil, 3. in 50 m Rücken

Hilde Lochmann / AK 5
3. in 50 m Brust

Ulla Held und Brigitte Kreuzer kamen in ihrer Klasse auf Platz 4

Hanne Schwarz / AK 10
1. in Freistil, 1. in Rücken

Wolfgang Ewald / AK 5
1. in Freistil, 1. in Brust, 1. in Schmetterling

* * *

Am 2. und 3. Juli 1983 bei den Westdeutschen Meisterschaften in Essen war die Konkurrenz weitaus größer und die Erfolge sind entsprechend zu werten.

Westdeutsche Meister wurden:

Gerti Nobe / AK 6
50 m Freistil, stark verbessert in 0 : 38,6

Ruth Henschel / AK 7
50 m Brust und 50 m Schmetterling

Hanne Schwarz / AK 10
50 m Rücken, 200 m und 400 m Freistil

weitere Plazierungen:

Isolde Feiland / AK 8
2. Platz in 50 m Rücken und 50 m Freistil

Tilly Berger / AK 7
2. Platz in 50 m Rücken, 3. Platz in 50 m Freistil

Liesel Schmidt / AK 9
2. Platz in 50 m Freistil

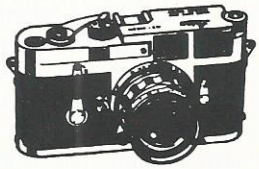
Hedi Schlitzer / AK 8
3. Platz in 50 m Freistil und 50 m Brust

Monika Warnusz / AK 4
4. Platz in 50 m Brust.

Nach spannendem Kampf errang die 4 X 50 m Lagenstaffel der Damen in der Besetzung Berger, Schlitzer, Henschel und Feiland den Sieg über die Startgemeinschaft Ville.

Berger

Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei



FOTO·BLAU

NIEDECKEN & CO

Sternstraße 4

5300 BONN 1

Kameras und Zubehör

Paßbildstudio

Portraitatelier

Einladung

An alle Aktiven und ehemals aktiven Mitglieder der Karateabteilung und Freunde des Karesportes !

Am 31. Mai 1983 fand im Bootshaus Bonn-Beuel eine Mitgliederversammlung der Karateabteilung statt. Unter anderem wurde unter Punkt III.2 des Versammlungsprotokolls der Vorschlag gemacht, die ehemals aktiven Mitglieder wieder zu reaktivieren. Das heißt, diese Mitglieder über Trainingszeiten zu unterrichten und aufzufordern, wieder am Training teilzunehmen.

Da uns nicht bekannt ist, aus welchen Gründen das Training abgebrochen wurde, möchten wir das Interesse dieser Mitglieder durch diesen Artikel wiedererwecken. Natürlich sind nicht nur die ehemals aktiven Karatesportler angesprochen, sondern auch alle Interessenten und Freunde des Karatesportes.

Ein kurzer Besuch des Trainings würde wahrscheinlich schon dazu führen, den Sport wieder regelmäßig zu betreiben, da nicht nur Sportliches, sondern auch einige die Gemeinschaft fördernde Aspekte eine Rolle spielen. Eine Wochenendfahrt der Mitglieder der Karateabteilung ist geplant. Natürlich wird diese Fahrt nur durchgeführt, falls Interesse besteht.

Trainingszeiten:

Montag, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Anfängertrainng in der Kinkel-Realschule an der August-Bier-Straße in 5300 Bonn 1.

Mittwoch, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Anfängertraining in der Theodor-Litt-Schule in der Eduard-Otto-Straße in 5300 Bonn 1.

Mittwoch, 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Training für Fortgeschrittene in der Theodor-Litt-Schule. Andreas Monschau ist Trainer.

Donnerstag, 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Training für Fortgeschrittene und Anfänger im Kardinal-Frings-Gymnasium in der Elsa-Brandström-Straße in Bonn-Beuel. Trainer ist Karl-Heinz Boos.

H. Snijders

Siebengebirgspokal

Presseberichte

Bilder vom Siebengebirgspokal der Karate-Abteilung.

Hier nun, wie versprochen, einige visuelle Eindrücke vom diesjährigen Siebengebirgspokal der Karate-Abteilung.

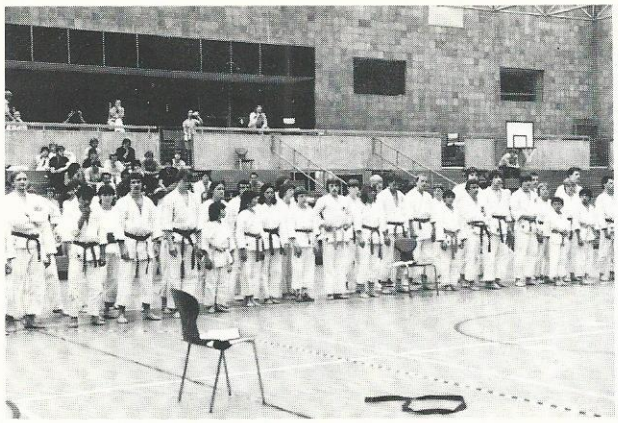


Bild 1
Groß war die Anzahl der teilnehmenden Karatekas aus der ganzen Bundesrepublik.

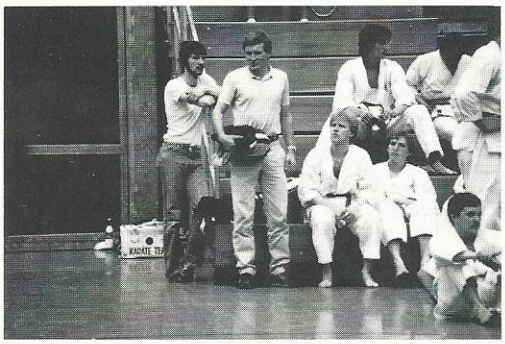


Bild 2
Selbst Bundestrainer Horst Handel verfolgte interessiert die Kämpfe und gewann sicherlich wichtige Informationen über den Leistungsstand im Karate.

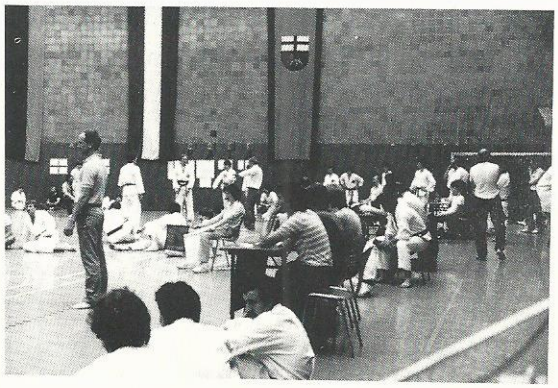


Bild 3
Zum Gelingen der Veranstaltung trugen nicht zuletzt die Kampfrichter und Helfer der Abteilung bei.

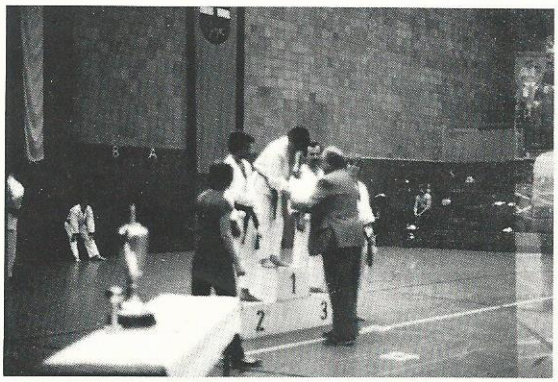


Bild 4
1. Vorsitzender der SSF Bonn 05 e. V. Werner Schemuth führte die Siegerehrung durch.

Bild 5
Auch im Freikampf wurde verbissen um den Einzug ins Finale gekämpft.

Bild 6
A. Gütgemann aus Bonn zeigte eine excellente Kata, die das Publikum beigeisterte.

UHREN TOUSSAINT

UHRENSPEZIALGESCHÄFT

Sternstraße 68 – 5300 Bonn – Tel.: 63 43 04

Rolex	Longines
Patek Philippe	Ebel
Audemars Piquet	Concord
Corum	Universal
Baume & Mercier	Mido
les must de Cartier	Sarcar
IWC – Schaffhausen	Tissot
Omega	Rado
Bulova	Jaeger – le Coultre
Eterna	Sattler
Junghans	

· · · SPEZIALISTEN LEISTEN BESONDERES · · ·

Perspektiven des Sports der 80-er Jahre.
(Fortsetzung aus Heft 272).

Der Versuch, das Programm „Sport für alle" zu realisieren, wird bei denjenigen Vereinen, die sich als reines Sport-Dienstleistungsunternehmen verstehen, dazu führen, daß sie sich der Konkurrenz mit kommerziellen und staatlichen Angeboten auf demselben Markt aussetzen und damit auch grundsätzlich durch kommerzielle und staatliche Einrichtungen ersetzbar sind. Wenn diese Verdrängung vom Markt nicht geschieht, liegt das lediglich an zu geringen Gewinnmöglichkeiten auf der einen und zu großer Kostspieligkeit auf der anderen Seite. Multifunktionalität – also die Erfüllung vieler Aufgaben und Zwecke – aber ist es, die Vereine einzigartig macht und somit unersetzbar. Hier bedarf es nun wiederum des rechten Maßes, um so manchem Verein nicht zuviel aufzubürden und um insgesamt glaubwürdig zu bleiben.

Eine solche Mitverantwortung in einem von ihm selbst noch zu überschauenden und zu kontrollierenden Daseinsbereich ist für den Jugendlichen gerade in einer Welt zunehmender bürokratischer Verwaltung, Reglementierung und Anonymisierung durch gesellschaftliche Großgebilde, in der er lediglich Behandelter und nicht selbst Handelnder sein darf, eine unersetzliche Erfahrung.

Die Vereine wollen jedoch mit diesen Fragen nicht allein gelassen werden. Die durch das rapide Anwachsen der Sportaktivität in den letzten Jahren sowie durch den Wandel der Mitgliedereinstellung veränderte Anspruchssituation, der sich der einzelne Verein gegenübersieht, hat dazu geführt, daß auch die Ansprüche des Vereins an die übergeordnete Sportorganisation gewachsen sind. Die Verbände selbst sehen sich daher zum Teil völlig neuen Aufgaben gegenüber, die ausreichend zu bewältigen sie noch nicht in allen Bereichen in der Lage sind.

ENDE.

Das Sportangebot des Klubs

SCHWIMMEN

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke 8,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 – 8.00
	auf den Bahnen	9.00 – 11.00
	1 – 3	12.00 – 21.30
	samstags	8.00 – 12.00
	sonntags	8.00 – 12.00
	feiertags	8.00 – 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

KLEINKINDERSCHWIMMEN

Beginn neuer Kurse am Donnerstag, dem 27. 10. 1983 im Lehrschwimmbecken des Frankenbades

Trainingszeiten:	für Fortgeschrittene	14.00 Uhr
	für Anfänger	15.00 Uhr
		15.45 Uhr
		16.30 Uhr

Anmeldung: Metta Schönnagel, Telefon 48 51 93
oder
im Frankenbad montags und donnerstags (Lehrschwimmbecken)

BADMINTON

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann Milde Straße 1
5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäftsst.: Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 53 Bonn 2
Telefon 32 12 87 (ab 17.00 Uhr)

Training für Mitglieder:	samstags	15.00 – 17.00
Sprech-stunden	montags	18.30 – 19.30
	freitags	20.00 – 20.30
	im Büro Hans-Riegel-Halle	

WASSERBALL

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Klaus Nobe, Telefon 64 44 33
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41/31 23 30

Trainings-zeiten:	Dienstag und Donnerstag	19.15 - 22.00
	Samstag	17.00 - 18.00

SPORTTAUCHEN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Gerd Groddeck, Telefon 65 91 42
Gottfried Sahr, Telefon 0 26 41 / 49 04

Trainingszeit:	montags und donnerstags	20.00 – 21.15
	samstags (Jugend)	17.00 – 18.00

TANZEN

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14

Sportstätten: montags und donnerstags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August Bier Straße 2

dienstags ab 19.00 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3

KANUFAHREN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Otto Gütgemann, Telefon 21 37 52
Hubert Schrick, Telefon 77 34 24

MODERNER FÜNFKAMPF

Sportstätte: Sportpark Nord, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Poststadion, 53 Bonn 1, Lievelingsweg

Auskunft: Wolfgang Schmidt, Telefon 46 43 54
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 93

GYMNASTIK

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Männergymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55

Kindergymnastik

Sportstätte: Turnhalle Reuterschule, Reniorstraße 1 a 5300 Bonn 1

Auskunft: Wolfgang Beudels, Telefon 21 45 64

SKI

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 19.00 – 21.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81

Jugend-Gymnastik: mittwochs 18.00 – 19.00

Auskunft: Andreas Roßrucker, Telefon 0 22 44/48 68

VOLLEYBALL

Abteilungsl.: Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

stellvertr. Abteilungsl.: Hans Hacke, Telefon 25 58 46

Auskunft: Rolf Henneberger, Telefon 23 65 78

Jugend männlich + weiblich) Andreas Gielnik, Telefon 21 48 34

Damen Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07

Herren Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

Hobby-Volleyball (Mixed-Gruppen) Dieter Faßbender, Telefon 21 33 98

KARATE

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, 5300 Bonn 1 August Bier Straße 2
Trainingszeit: montags 18.00 – 20.00
Sportstätte: Theodor Litt Schule, Eduard Otto Straße 9 5300 Bonn 1
Trainingszeit: mittwochs 18.30 – 22.00
Sportstätte: Kardinal Frings Gymnasium, 5300 Bonn 3 Elsa Brandström Straße
Trainingszeit: donnerstags 20.00 – 22.00

BUDO

Judo / Ju – Jutsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1, Edward-Otto-Straße 9

Trainingszeit: montags – freitags 17.00 – 22.00

Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98

BREITENSPORT

Sportstätte: Sportplatz Schulzentrum Tannenbusch, Hirschberger Straße, Bonn–Tannenbusch

Trainingszeiten: in den Monaten Mai bis September
dienstags 18.00 – 20.00
freitags 18.00 – 20.00

Auskunft: Siegfried Hahlbohm, Telefon 21 64 82

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

Schwimmen: sonntags 9.00 – 10.30

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Schwimmkurse für Erwachsene

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord (Lehrbecken)

Trainingszeit: donnerstags 18.00 – 19.00
freitags 19.00 – 20.00

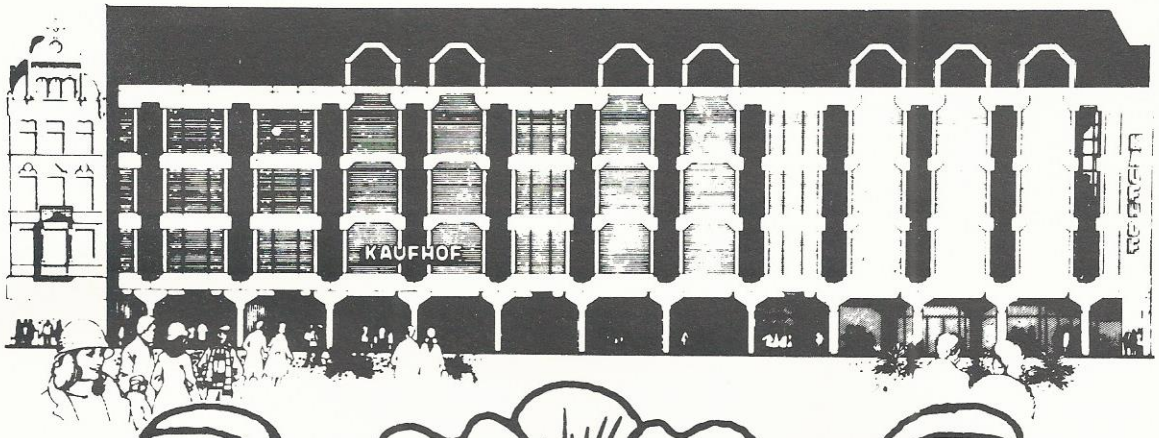
Auskunft: SSF – Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

FREIZEIT– UND SENIORENSPORT

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn, Kölnstraße 250

Trainingszeit: dienstags
Gymnastik 19.00 – 19.45
Schwimmen 19.45 – 20.30

Der KAUFhOF
und das schönere Bonn.



In unserer großen Sport- und Freizeit Etage im 4. Obergeschoß

Sportbekleidung führender Firmen Adidas-Arena-Lacoste Dunlop usw.

Freu Dich auf
KAUFhOF
Der Kaufhof bietet tausendfach alles unter einem Dach

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F